

# Inhalt

<b>Einleitung</b>	7
<hr/> HEINER KEUPP, JOACHIM HOHL	
<b>Individuelles Handeln und gesellschaftliche Veränderung – einige Bemerkungen zur Subjektkonzeption der soziologischen Handlungstheorie</b>	29
<hr/> MICHAEL SCHMID	
<b>Differenzierungen der psychologischen Handlungstheorie – Dezentrierungen des reflexiven, autonomen Subjekts</b>	51
<hr/> JÜRGEN STRAUB	
<b>Die Realität des Subjekts: Überlegungen zu einer Theorie biographischer Identität</b>	75
<hr/> MONIKA WOHLRAB-SAHR	
<b>Das unmögliche weibliche Subjekt und die Möglichkeiten feministischer Subjektkritik</b>	99
<hr/> CORNELIA KLINGER	
<b>Das un-mögliche Subjekt. Ein Blick durch die erkenntnispolitische Brille der Cultural Studies</b>	119
<hr/> PAUL MECHERIL	
<b>Alltägliche Identitätsarbeit und Kollektivbezug. Das wiederentdeckte Wir in einer individualisierten Gesellschaft</b>	143
<hr/> WOLFGANG KRAUS	

**Die Soziologie der Moderne und die Frage nach dem Subjekt** 165

---

PETER WAGNER

**Zugerichtet, kontrolliert und abhängig.  
Das Subjekt in der Figurationssoziologie** 187

---

GABRIELE KLEIN

**Das Unbehagen in der Spätmoderne.  
Zur gegenwärtigen Lage des Subjekts aus der Sicht einer  
psychoanalytischen Sozialpsychologie** 205

---

HANS-JOACHIM BUSCH

**Autorinnen und Autoren** 227